

und weil er sich selbst in erster Linie immer als Historiker gefühlt hätte - als welcher er auch seine Laufbahn begann.

Die Kanadische Historische Gesellschaft wurde bei der Preisverteilung durch ihren ehemaligen Präsidenten, Prof. Sydney Wise von der Universität Carleton, ihren Vizepräsidenten Jacques Monet von der Universität Ottawa und von einem der Preisrichter, Prof. David Farr von der Universität Carleton, vertreten. Außer Mitgliedern der Familie Pearson waren auch die beiden Forschungsassistenten und Herausgeber der Bände, John Munro und Alexis Inglis anwesend, deren wertvoller Beitrag zu den Memoiren ausdrücklich erwähnt wurde.

(Schluß von Seite 2)

In der 5. Klasse erhalten die Schüler außerdem eine Einführung in verschiedene deutsche Novellen, von der achten Klasse an lesen sie dann einen deutschen Roman.

Weil die Schüler in Bezug auf staatliche Beihilfen als Abendschüler gelten, hat die Schulbehörde keinerlei Gebühren für den Besuch der deutschen Schule erhoben. Die Lehrer werden nach dem regulären Abendschultarif bezahlt.

Die Rolle der Eltern

Die Schule legt auch größten Wert auf engen Kontakt zu den Eltern und veranstaltet jährlich eine Reihe von Elternversammlungen. Hierbei werden die Nah- und Fernziele der Schule erläutert, die Eltern lernen die Lehrer kennen, man bespricht Vorhaben außerhalb des Lehrplans und wählt einen Elternbeirat, der den Rektor unterstützt. Ein Mitglied des Elternbeirats gehört auch einem sechsköpfigen Beirat an, der zweimal im Jahr zusammentritt und dem Leiter der Schulbehörde Vorschläge auf vielen Gebieten unterbreitet, die ihre Schule angehen. Die übrigen fünf Beiratsmitglieder sind Vertreter der Lehrer, des Vereins Concordia, des Bundes neusprachiger Fachlehrer des Kreises Waterloo und der Planungs- und Entwicklungsabteilung der Kreisschulbehörde in Waterloo.

Der Personenkreis, der für die Schule verantwortlich ist, hegt die Hoffnung, daß die Schüler auch in der Oberschule und an der Universität ihr Studium der deutschen Sprache fortsetzen werden. Die Kreisschulbehörde von Waterloo ist überzeugt, daß sie auf diese Weise zur Erhaltung des reichen deutschen Kulturerbes beitragen kann, das nun seit fast 200 Jahren in dieser Gegend heimisch ist.

(Abdruck aus "Newsletter of the Canadian Education Association" vom Januar 1975.)

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa K1A 0G2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Algunos números de esta publicación parecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.